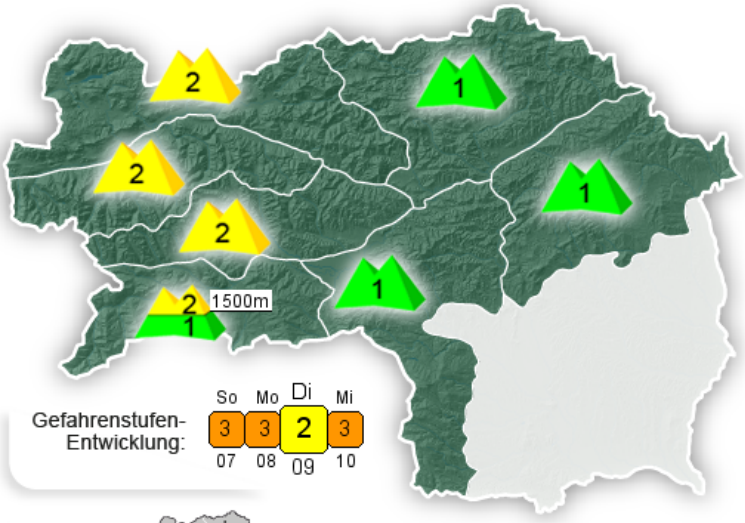
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Dienstag, dem 09.02.2016 um 07:16 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

So	Mo	Di	Mi
3	3	2	3
07	08	09	10

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Gleitschicht am Boden - vollständig durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneesituation führt zu spontanen Lawinen. Triebschnee in den Hochlagen.

Gefahrenbeurteilung

Heute wird die Lawinengefahr in den Nordalpen, den nördlichen Niederen Tauern und den Gurk- und Seetaler Alpen über 1500m mit mäßig beurteilt. In der restlichen Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr. Die Nassschneesituation bleibt weiterhin aufrecht. Im Laufe des Tages kann es vermehrt zu spontanen Nassschneerutschen aus südexponierten steilen Wiesen- und Felshängen kommen. In den höheren Lagen muss auf frische Triebschneeablagerungen vor allem in nordöstlichen kammnahen Bereichen, Rinnen und Mulden geachtet werden. Hier ist eine Schneebrettauslösung allgemein bei großer Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht fiel im Gebiet der Gurktaler Alpen und an der Grenze zu Oberösterreich leichter Niederschlag, der unter 1500m Seehöhe als Regen gefallen ist. Dieser hat die Schneedecke in mittleren Lagen weiter durchfeuchtet, der gefallene Schnee wurde in den höheren Lagen vom Wind in nordostexponierte Hänge geweht und als Triebschnee abgelagert. In den tiefen Lagen ist der Schnee oft schon wieder ausgeapert. Allgemein ist das Altschneefundament stabil, allerdings stellen sich die Übergänge zwischen Alt- und Triebschnee bzw. Altschnee und Boden als Schwachschichten heraus. In der Nacht hat sich ein Harschdeckel gebildet, der schnell brüchig wird. Die Gipfelbereiche und Kämme gestalten sich abgeblasen, eisig und hart.

Wetter

Heute verschärft sich noch einmal die Südwestströmung. Es wird ein überwiegend freundlicher, aber wolkiger Tag. Der Wind weht stürmisch mit teilweise orkanartigen Böen. In der Nacht geht dann eine Kaltfront durch und bringt sowohl Abkühlung als auch Niederschlag. Der Wind dreht auf Nordwest und weht stürmisch. Die Temperaturen liegen heute Mittag in 2000m um den Gefrierpunkt, in 1500m bei +2 Grad, morgen Früh in 2000m bei -7 Grad, in 1500m bei -5 Grad.

Tendenz

In der Nacht beginnt der Schneefall mit rasch bis in die Täler sinkender Schneefallgrenze. Im Laufe des morgigen Tages wird in der gesamten Steiermark zwischen 10 und 20 cm Neuschnee fallen. Durch den stürmischen bis orkanartigen Nordwestwind während des Niederschlagsereignisses wird sich eine Triebschneesituation in allen Höhenlagen ausprägen und die Lawinengefahr somit ansteigen lassen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr

Höhenabhängigkeit | Tagesgang